

Musterstadt

101

Wahlniederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

der

☒ Stadtverordnetenwahl

☐ Kreiswahl

☐ Ortsbeiratswahl

in der

Musterstadt

am

15.03.2026

im Wahlbezirk

1 Wahlvorstand

1.1 Zusammensetzung

1.	Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher (Familienname, Vorname)
2.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1. (Familienname, Vorname)
3.	Schriftführerin oder Schriftführer (Familienname, Vorname)
4.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3. (Familienname, Vorname)

5.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
6.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)

1.2 ☐ ~~Hilfskräfte~~ waren hinzugezogen, sie sind in der ~~Anlage 1~~ aufgeführt.

1.3 ☐ ~~Im Wahlbezirk befindet sich eine Einrichtung, für die die Stimmabgabe vor einem beweglichen Wahlvorstand zugelassen ist; die näheren Angaben sind in der Anlage 2 enthalten.~~

☐ ~~Es handelt sich bei dem Wahlbezirk um einen Sonderwahlbezirk, in dem sich die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher oder das sie oder ihn vertretende Mitglied und zwei Beisitzerinnen oder Beisitzer unter Mitnahme einer verschlossenen Wahlurne zusätzlich in die Krankenzimmer der Wahlberechtigten begeben haben, die den Wahlraum nicht aufsuchen konnten. Die Angaben hierzu sind in der Anlage 2 enthalten.~~

1.4 Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

2 Wahlhandlung

2.1 Das Wählerverzeichnis und die dazugehörige Abschlussbeurkundung

☐ waren nicht zu berichtigen.

☐ sind berichtigt worden.

2.2 Mit der Stimmabgabe wurde um begonnen.

2.3 Als besondere Vorkommnisse während der Wahlhandlung waren zu verzeichnen:

--

Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt und als Anlagen Nr. bis Nr. beigelegt.

2.4 Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher gab um 18:00 Uhr bekannt, dass die Wahlzeit abgelaufen ist und erklärte die Wahlhandlung um für beendet.

3 Stimmzettel, Wählerinnen und Wähler

- 3.1 ☐ Es haben weniger als 30 Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen abgegeben. Auf Anordnung des Wahlleiters wurden die Stimmzettel in **gefaltetem** Zustand verpackt, das Paket versiegelt und mit einer Inhaltsangabe versehen. Anschließend wurde das Paket dem Wahlvorstand des Wahlbezirks (aufnehmender Wahlvorstand) übergeben; nähere Angaben hierzu sind in der **Anlage 3** (Übergabeprotokoll) enthalten. Bitte weiter mit Nrn. 4.1, 5, 7 und 8.
- ☐ Auf Anordnung des Wahlleiters hat der Wahlvorstand des Wahlbezirks , in dem weniger als 30 Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen abgegeben haben (abgebender Wahlvorstand), die **gefalteten** Stimmzettel zur gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses übergeben. Die näheren Angaben sind in der beigefügten **Anlage 3** (Übergabeprotokoll) enthalten. Die Zahlen der Wahlberechtigten und der Wählerinnen und Wähler des abgebenden und dieses Wahlvorstands sind unter Nr. 3.2 bis 3.5 einzutragen, zu addieren und die Summen unter Nrn. 3 und 4.1 anzugeben. Die **gefalteten** Stimmzettel des abgebenden Wahlvorstands wurden mit den **gefalteten** Stimmzetteln des aufnehmenden Wahlvorstands wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben vermischt.
- ☐ Auf Anordnung des Wahlleiters hat der Wahlvorstand des Briefwahlbezirks , in dem weniger als 30 Stimmzettelumschläge gezählt wurden (abgebender Wahlvorstand), die verschlossenen Stimmzettelumschläge zur gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses übergeben. Das Öffnen der Stimmzettelumschläge und die Vermischung der Stimmzettel ist wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben erfolgt. Die Zahlen der Wählerinnen und Wähler des abgebenden Briefwahlvorstands und dieses Wahlvorstands sind zu addieren und die Summen unter Nrn. 3 und 4.1 einzutragen. Die Stimmzettel des abgebenden Wahlvorstands wurden anschließend mit den Stimmzetteln des aufnehmenden Wahlvorstands wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben vermischt.

		Nach Feststellungen des Wahlvorstands	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands	Insgesamt
3.2	Zahl der Stimmabgabevermerke			
3.3	Zahl der Personen, die mit Wahrschein gewählt haben Kennbuchstabe B 1			
3.4	Summe aus Nr. 3.2 und 3.3			
3.5	Zahl der gefalteten Stimmzettel (gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler) Kennbuchstabe B			

Die Summe in Nr. 3.4 weicht aus folgenden Gründen von der Zahl aus Nr. 3.5 ab:

- 3.6 ☐ Die Wahl ist nach den Grundsätzen der **Mehrheitswahl** durchgeführt worden; die näheren Angaben hierzu sind in Nr. 4 der **Anlage 4** enthalten; bitte die folgende Nr. 4 überspringen.

4 Auswerten der Stimmzettel (Schnellmeldung)

4.1 Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler

		Nach Feststellungen des Wahlvorstands	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands	Insgesamt
A 1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)			
A 2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)			
A 1 + A 2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)			
B	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 3.5 übernehmen)			
B 1	Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein (aus Nr. 3.3 übernehmen)			

4.2 Zahl der Stimmzettel

		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
Stapel 1	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist			
Stapel 2	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)			
Stapel 3	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1, 2 und 4 aufteilen)			
Stapel 4	alle übrigen Stimmzettel			
Summe (muss mit B übereinstimmen)				

4.3

Von den Stimmzetteln aus Stapel 1 (Nr. 4.2, Spalte 3) entfielen auf
Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel

		Ergebnis von Stapel 1, Spalte 1	Ergebnis von Stapel 1, Spalte 2	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
D 1	Partei A PA			
D 2	Partei B PB			
D 3	Wählergruppe C WGC			
Summe (muss mit Nr. 4.2, Stapel 1, Spalte 3 übereinstimmen)				

4.4

☐ Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahlniederschrift beigelegt.

5

Auf Antrag des Mitglieds/der Mitglieder des Wahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n

hat aus folgenden Gründen eine Nachzählung stattgefunden:

Das bei der Nachzählung ermittelte Ergebnis

- ☐ stimmt mit dem in Nr. 4 festgestellten überein.
- ☐ weicht von dem in Nr. 4 festgestellten ab; die dortigen Zahlen sind mit einer anderen Farbe berichtigt.

6

- ☒ Für das Zählen der Stimmen ist ein Auszählungswahlvorstand bestellt, der die Stimmermittlung am Tag nach dem Wahltag fortsetzt (weiter mit Nr. 7).
- ☐ Für das Zählen der Stimmen ist kein Auszählungswahlvorstand bestellt; der Wahlvorstand
- ☐ nahm die Stimmermittlung ohne Unterbrechung vor (weiter mit Nr. 9).
 - ☐ beschloss, die Stimmermittlung an einem anderen Ort
- ☐ beschloss, die Stimmermittlung zu vertagen und am Tag nach dem Wahltag fortzusetzen (weiter mit Nr. 7).

Anschrift (Straße, Hausnummer, Raum)

fortzusetzen (weiter mit Nr. 9).

7 Vorläufiger Abschluss der Wahl Niederschrift

7.1 Versicherung

Der Wahlvorstand versichert, dass die in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschriebenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt worden sind.

Abweichungen davon hat es zu folgenden Punkten gegeben:

--

7.2 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstands genehmigt und von ihnen unterschrieben.

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher

1.	
----	--

Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1.

2.	
----	--

Schriftführerin oder Schriftführer

3.	
----	--

Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3.

4.	
----	--

Die übrigen beisitzenden Mitglieder

5.	
----	--

6.	
----	--

7.3 Das/Die Mitglied/er des Wahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n

--

verweigerte/n die Unterschrift unter der Wahl Niederschrift, weil

Angabe der Gründe

--

8 Verpacken und Übergabe der Unterlagen

8.1 Dem Gemeindevorstand wurden übergeben

8.1.1 diese Wahl Niederschrift mit

- ☐ Anlage 1 (Hilfskräfte),
- ☐ Anlage 2 (beweglicher Wahlvorstand, Wahlvorstand im Sonderwahlbezirk),
- ☐ Übergabeprotokoll des Wahlvorstands des Wahlbezirks/der Wahlbezirke
- ☐ Anlage 4 (Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl),
- ☐ Stimmzetteln, über die Beschluss gefasst wurde.

Nummer/Nummern

--

8.1.2 Stimmzettel und Wahlscheine, die nicht der Wahl Niederschrift als Anlagen beigelegt sind (verpackt, versiegelt, mit Inhaltsangabe versehen):

☒ Bei einer Verhältniswahl

- ☐ Paket 1: Stimmzettel aus Stapel 1, getrennt nach Wahlvorschlägen,
- ☐ Paket 2: Stimmzettel aus Stapel 2, ungekennzeichnet abgegebene Stimmzettel,
- ☐ Paket 3: Stimmzettel aus Stapel 4,
- ☐ Paket 4: Eingenommene Wahlscheine

☐ Die Stimmzettel wurden dem Wahlvorstand des Wahlbezirks

Nummer

zur gemeinsamen Ermittlung des Wahlergebnisses übergeben.

- ☐ Bei einer Mehrheitswahl
- ☐ Paket 1: Zweifelsfrei gültige Stimmzettel,
- ☐ Paket 2: Ungekennzeichnet abgegebene Stimmzettel,
- ☐ Paket 3: Eingenommene Wahlscheine.
- ☐ Die Stimmzettel wurden dem Wahlvorstand des Wahlbezirks zur gemeinsamen Ermittlung des Wahlergebnisses übergeben.

- 8.1.3 ☐ Das Wählerverzeichnis,
- ☐ das Verzeichnis der Wahlberechtigten, denen nach Abschluss des Wählerverzeichnisses noch Wahlscheine erteilt worden sind,
- ☐ ~~die eingenommenen Wahlbenachrichtigungen,~~
- ☐ die Wahlurne mit Verschlussmaterial,
- ☐ alle sonstigen dem Wahlvorstand zur Verfügung gestellten Unterlagen und Gegenstände.

Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher

Unterschrift

- 8.2 Vom Gemeindevorstand wurden die unter Nr. 8.1 genannten Unterlagen und Gegenstände am

um übernommen.

Name, Unterschrift

Ab hier übernimmt der
Auszählungswahlvorstand